

Ausgelesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **81 (2008)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zur Sache

Hey, bitte seid doch nett!

-r. Wieso viele Worte verlieren. Die hat das «Migros-Magazin» vom 7. Januar doch bereits gefunden: «Wer keinen Militärdienst leistet, macht Zivildienst in Heimen, Spitälern oder beim Bergbauern. Auf Anregung von Zugs linksgrünem Nationalrat Jo Lang sollen Zivildienstler bald auch als Friedensstifter unterwegs sein. In Zweiergruppen patrouillieren die Zivis im öffentlichen Raum, auf Plätzen und Bahnhöfen beispielsweise, und sagen den meist Jugendlichen, sie sollen doch bitte ihren Abfall wegräumen, keine Vandalenakte begehen und nicht gewalttätig werden. Hoffentlich können diese Sozialsecuritas-Truppen auch schnell wegrennen», fragt sich der Autor dieses Artikels. Diesen Gedanken ist nichts mehr beizufügen. Nur eines bleibt: Kopfschütteln, Kopfschütteln und nochmal Kopfschütteln. Bedenklich ist auch, dass ein solcher National-Querdenker schon Honorare beim VBS bezogen hat – als einer der grössten Armeeabschafferbefürworter in unserem Land.

Genf verzichtet

-r. Genf wird an der Fussball-EM Euro 08 nicht die Hilfe der Armee in Anspruch nehmen. Noch offen ist, wie viele ausserkantonale Polizisten in der Rhonestadt zum Einsatz kommen, die während drei Wochen im Einsatz stehen müssen.



Kommandant SACT Oberstlt Marcel Derungs (rechts) und Team-Chef Stabsadjutant Jean-Michel Martin legen Rechenschaft über das Jahr 2007 ab. Foto: Meinrad A. Schuler

Podestplatz an der Olympiade der Köche in Erfurt

Dem Swiss Armed Forces Team (SACT) steht ein besonderes Jahr bevor. Die Nationalmannschaft der Schweizer Militärköche will nämlich 2008 an der Olympiade der Köche in Erfurt einen Podestplatz erobern.

Mitte Dezember legten das SACT-Team Rechenschaft über das Jahr 2007 ab. Dazu waren sie Gast im Forum Culinaire der Gümliger Haco AG. SACT-Kommandant Marcel Derungs freute es besonders, dass zum ersten Mal alle Sponsoren anwesend waren. Es müssten neue Wege eingeschlagen werden. 2006 als Weltmeister und jetzt! Die Zeit, sich auf diesen Lorbeer auszuruhen sei nun vor-

bei. Gefragt seien neue Motivationsschube zu finden, zu entwickeln und umzusetzen. Ein wichtiger Schritt habe man mit der «Blutaufrischung» des Teams gemacht. Die Erwartungen an das SACT sind gross. Schliesslich sei das Interesse an der Nationalmannschaft der Militärköche extrem gross: «Sogar der Chef der Armee hat sich für uns interessiert», freute sich Derungs.

Aber auch die Sponsoren scheinen mit dem SACT mehr als zufrieden sein. Die Wartetliste sei gross, jedoch werde man weiterhin mit den gleichen Zulieferern zusammenarbeiten.

Ganzes Herzblut für die Olympiade

In erster Linie will das SACT weiterhin den Stellenwert und die Möglichkeiten einer

zeitgemässen Truppenverpflegung unserer Armee weltweit aufzeigen und dies einem breiten Publikum im In- und Ausland zugänglich machen. Ein Augenmerk wird dieses Jahr besonders auch darauf geworfen, geeigneten Nachwuchs im Bereich «militärischer Truppenhaushalt» sicherzustellen und diesen Nachwuchs zu motivieren. Aber wohl das oberste Ziel wird sein: Höchstauszeichnungen an der Zagg Luzern und Podestplatz an der Olympiade der Köche in Erfurt zu erringen und somit die Schweizer Armee würdig zu vertreten.

«Mit dem SACT könnte man verschiedene Sachen machen»

Diese Auffassung vertrat der «oberste Schirmherr» von SACT, Divisionär Jean-Jacques Chevalley. Immer wieder beeindruckte ihn die

Miliz, die Professionalität an den Tag lege. Er hoffe sehr, dass er weiterhin auf Milizangehörige zählen kann. Schliesslich sei gerade SACT ein gutes Spiegelbild der Miliz. Zudem sei SACT ein zuverlässiges Aushängeschild für die Armee. Divisionär Chevalley wünschte «seinen Köchen» viel Erfolg an der Olympiade in Erfurt. Wenn er sich etwas wünschen könnte, dann wäre dies nicht nur irgendein Podestplatz, sondern Olympiade-Gold. Mehr wissen wir dann am 23. Oktober ...

Vorher kann das SACT auch hier in der Schweiz bewundert werden. Am 14. September stellen sich die Militärköche einer Jury.

Muslimische Seelsorger

WIEN. – -r. Das Verteidigungsministerium prüft für das österreichische Heer die Verpflichtung von muslimischen Seelsorgern. Die Ankündigung hat aber die rechtsoppositionellen Freiheitlichen (FPÖ) erwartungsgemäss zu empörten Zwischenrufen veranlasst. Statt in «ordentliche» Ausrüstung des Heeres zu investieren, warte die Regierung lediglich mit «Absurditäten» auf, kritisierte der FPÖ-Chef Heinz Christian Strache.

Die gegenwärtig 574 muslimischen Soldaten des Bundesheeres bilden im Heer nach Katholiken und Protestanten die drittgrösste Glaubensgemeinschaft.

Ich mache mir die gute Information zur Gewohnheit und wünsche ARMEE-LOGISTIK jeden Monat in meinem Briefkasten. Zuerst zwei Monate gratis. Dann im preiswerten Abonnement:

Für ein Jahr nur Fr. 32.–

Name
Vorname
Adresse
PLZ/Ort

Bitte ausfüllen und in frankiertem Kuvert senden an: ARMEE-LOGISTIK, Abonnementsdienst, Postfach 2840, 6002 Luzern – Fax: 041 240 38 69

Adress- und Gradänderungen

für Mitglieder SFV: Zentrale Mutationsstelle SFV, Postfach, 5036 Oberentfelden, Telefon: 062 723 80 53, E-Mail: mut@fourier.ch

für Mitglieder SOLOG: Zentrale Mutationsstelle SOLOG, Opfikerstrasse 3, 8304 Wallisellen, Telefon: 044 877 47 17, Fax: 044 877 47 48, E-Mail: mut@solog.ch

für Mitglieder VSMK: VSMK-Zentralvorstand, Postfach 761, 3607 Thun 7, E-Mail: marcokeller@swissonline.ch